

# Preis für Pharma Technik

Verleihung 2012

Entsprechend der Ausschreibung in der Januar-Ausgabe 1/2012 haben die Herren des Preisrichterkollegiums

*Prof. Dr. Kurt Heinz Bauer (Freiburg),  
Prof. Dr. Eberhard Nürnberg  
(Erlangen-Nürnberg)  
und  
Prof. Dr. Peter Kleinebudde  
(Düsseldorf)*

in geheimer Wahl über die Zuteilung des vom

Bundesverband der Arzneimittel-Hersteller e. V. (BAH) sowie von Verlag und Redaktion der Zeitschrift „pharmind® – die pharmazeutische industrie“

gestifteten „Preis für Pharma-Technik“ für das Jahr 2012 entschieden.

## 1. Preis

gestiftet vom BAH und dotiert mit 5000 Euro wird verliehen an

**Prof. Dr. Annette Bauer-Brandl<sup>1</sup>**  
und den verstorbenen  
**Prof. em. Dr. Wolfgang A. Ritschel<sup>2</sup>**

<sup>1</sup> Süddänische Universität,  
Odense, Dänemark

<sup>2</sup> Cincinnati, Ohio, USA

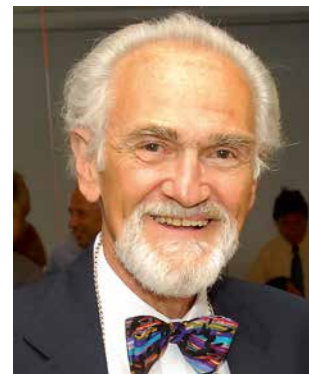
für das im ECV · Editio Cantor Verlag, Aulendorf, erschienene Werk

„Die Tablette“, 3. Auflage 2012

Die 3. Auflage des Werks „Die Tablette“ führt die Tradition der wegweisenden Erstauflage fort und wurde auf den aktuellen Stand der Technik gebracht. Sie informiert umfassend über alle Aspekte der Tablettenherstellung, aber auch über wichtige Innovationen des letzten Jahrzehnts. Berücksichtigt werden neben den grundlegenden, zum Teil schwer zugänglichen älteren Standardwerken die neuesten wissenschaftlichen Arbeiten und die Änderungen der Arzneibücher. Altbewährte Techniken des Tabletteurs werden ebenso behandelt wie etwa Verbesserungen bei den Tablettenmaschinen und deren Instrumentierung, bei den Herstellprozessen und Prüfmethoden oder Entwicklungen bei den Hilfsstoffen und Tablettenarten.



**Preisträger 1. Preis:  
Prof. Dr. Annette Bauer-Brandl**



**Preisträger 1. Preis:  
Prof. em. Dr.  
Wolfgang A. Ritschel †**

**2. Preis**

gestiftet von Verlag und Redaktion der Zeitschrift pharmind® und dotiert mit 2500 Euro geht an

**Kristina Witt**  
**Dr. Tobias Posset**

**Roche Diagnostics GmbH,  
Mannheim**

für die in der Mai-Ausgabe der pharmind® (Nr. 05/2012, S. 826–832) publizierte Arbeit

*“Non-destructive Filling Weight Determination of Solid Drug Powder in Crimped and Non-crimped Vials / Feasibility study using TD-NMR spectroscopy”*

Mittels TD-NMR-Spektroskopie kann die Füllmenge von parenteral abgefüllten Feststoffen bestimmt werden. Durch Optimierung der Messparameter kann die Füllmenge sowohl in verbördelten als auch in unverbördelten Vials bestimmt werden. Im Gegensatz zur Füllmengenbestimmung von parenteralen Lösungen kann bei der Bestimmung von Feststoffen keine Auswertung der transversalen Spin-Relaxation (T2) vorgenommen werden. Hier muss eine quantitative Auswertung des TD-NMR-Signals der longitudinalen Spin-Relaxation (T1) erfolgen. Der störende Einfluss der Bördelkappe auf das für die NMR-Resonanzbedingung zwingend notwendige homogene Magnetfeld kann durch Erhöhung der Anzahl an Messungen bei gleichzeitiger maximal möglicher Entfernung der Bördelkappe aus dem Messbereich umgangen werden. Bei der Füllmengenbestimmung parenteraler Lösungen wird der störende Effekt durch die Auswertung der transversalen Spin-Relaxation (T2) umgangen. Eine Auswertung der longitudinalen Spin-Relaxation (T1) in inhomogenen Magnetfeldern ist möglich.



**Preisträger 2. Preis:**  
**Kristina Witt**



**Preisträger 2. Preis:**  
**Dr. Tobias Posset**

**Ausschreibung 2013**

Der 1963 gegründete „Preis für Pharma-Technik“ wird hiermit für das Jahr 2013 neu ausgeschrieben. Der 1. Preis ist mit 5000 Euro dotiert und wird vom **Bundesverband der Arzneimittel-Hersteller e. V. (BAH)** gestiftet. Den mit 2500 Euro dotierten 2. Preis tragen Verlag und Redaktion von **„pharmind® – die pharmazeutische industrie“**. Er wird für Arbeiten verliehen, die in dieser Zeitschrift erschienen sind und einen herausragenden Beitrag zum Themenkreis der Pharma-Technik leisten. Hierzu zählen Fragen der Entwicklung, der

Herstellungs- und Verpackungstechnik von Arzneimitteln ebenso wie Probleme der Good Manufacturing Practice und der mikrobiologischen Reinheit von Medikamenten. Es gehören hierzu auch Publikationen über Organisationstechnik und neue Industriebauten. Des Weiteren können Arbeiten berücksichtigt werden, die im Rahmen der Schriftenreihe „Der Pharmazeutische Betrieb“ veröffentlicht werden. Über die Verleihung der Preise von 5000 bzw. 2500 Euro entscheidet ein neutrales Preisrichterkollegium. Entfällt die gleiche Stimmzahl auf zwei oder mehr Arbeiten, können die Preise geteilt

werden. Die Verleihung erfolgt unter Ausschluss des Rechtsweges am 31.12.2013; der Entscheid des Kollegiums wird in der Januar-Ausgabe 1/2014 dieser Zeitschrift bekannt gegeben. Gewertet werden können die in den Heften 1 bis 12/2013 erschienenen einschlägigen Arbeiten. Nicht teilnahmeberechtigt sind Eigenarbeiten der Redaktion oder Beiträge der Mitglieder des Preisrichterkollegiums „Preis für Pharma-Technik“. Federführend für alle mit der Verleihung des Preises zusammenhängenden Fragen ist die Redaktion.